

Waschbecken im Verwaltungstrakt und den Klassenräumen

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, im sich aktuell im Bau befindlichen Grundschul-Neubau an der St.-Veit-Straße sowohl in den Klassenräumen, als auch im Verwaltungstrakt Waschbecken vorzusehen.

Begründung

Hygienemaßnahmen, wie etwa regelmäßiges Händewaschen, und die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerinnen und Lehrer dafür sollten nicht nur während der Covid-19-Pandemie, sondern auch im regulären Schulalltag einen hohen Stellenwert genießen. Dabei stellen die Handwaschbecken in den Klassenzimmern eine sinnvolle und im Pandemiefall notwendige Ergänzung zu den gemeinschaftlichen Sanitärräumen dar, zu denen in der Regel weitere Wege zurückzulegen sind und an denen social distancing schlecht umzusetzen ist.

Das Waschbecken im Verwaltungstrakt ist auch deswegen unbedingt nötig (auch ohne Corona), da im Büro sehr viel Parteiverkehr stattfindet, Unterlagen/Gegenstände übergeben werden und auch verletzte Kinder von einer Kollegin, die ausgebildete Rettungsassistentin ist, wenn nötig im Büro erstversorgt werden. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Lehrkräfte sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen und auch eine entsprechende Ausstattung ihrer Arbeitsstätte vorfinden, wozu auch ein Waschbecken im Verwaltungstrakt gehört, dass nicht in den Toiletten untergebracht ist.

Initiative

Albrecht Dorsel-Kulpe
FDP

Fabian Ewald
CSU